



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

P r o t o k o l l

der 20. Sitzung

Datum: Montag, 05. Dezember 1983

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

  

Vorsitz: Ratspräsident Peter Reinhard

  

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Bernard Grunholzer (Militär)  
Leonhard Roffler (Todesfall des  
Schwiegervaters)

  

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 19. Sitzung
3. Behörden- und Verwaltungsorganisation
  - Postulat Hugo Jung und Mitunterzeichner
  - Zweiter Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat
4. Alterssiedlung Gibeleich
  - Schaffung von vier neuen Stellen
5. Festsetzung des kommunalen Gesamtplanes der Stadt Opfikon (Richtplanung), umfassend:
  - 5.1 Bericht und Teilrichtpläne:
    - Siedlungs- und Landschaftsplan
    - Verkehrsplan
    - Versorgungspläne
    - Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen
  - 5.2 Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Zur Einleitung

Der Ratspräsident bemerkt, dass das Parlament heute zur 100. Sitzung seit der Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation zusammentritt. Dieses kleine Jubiläum veranlasst ihn zu einer kurzen Besinnung.

Seit 1974 sind heute noch vier Parlamentarier aktiv. Es sind dies Brigitta Spöndli (SP), Bruno Tantanini (GV), Jürg Lanz und Peter Reinhard (EVP). Die Rotation bringt sicher Vor- und Nachteile im Rat. Neue Leute haben neue Ideen, können Impulse weitergeben. Die Mehrheit der Bevölkerung steht zum Parlament, wie dies die kürzliche Abstimmung gezeigt hat. Alle wollen dazu beitragen, dass das Verhältnis zum Stadtrat, zur Einwohnerschaft, zur Verwaltung und zur Presse weiterhin gut bleibt.

Der folgende Leitspruch unseres ersten Ratspräsidenten, Paul Broglie, hat sicher auch für unsere 100. Sitzung und die folgenden Gültigkeit:

"Unser Parlament wird nicht nur richtige Entscheide fällen, sondern ab und zu auch umstrittene; aber wesentlich wird für die nächsten sein, welche Personen den Stil der Politik geprägt und damit auch die inhaltlichen Akzente gesetzt haben!"



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Zu den Geschäften:

1. Mitteilungen

Es sind keine Mitteilungen bekanntzugeben.

2. Protokollgenehmigung der 19. Sitzung

Das Protokoll der 19. Sitzung vom 07. November 1983 wird genehmigt.

3. Behörden- und Verwaltungsorganisation

- Postulat Hugo Jung und Mitunterzeichner
- Zweiter Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat

V 4.1.3

---

Der Stadtrat erstattet mit Beschluss Nr. 390 vom 25. Oktober 1983 den zweiten Bericht zum Postulat von Hugo Jung und Mitunterzeichnern betreffend Behörden- und Verwaltungsorganisation und beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Heidi Mäder als Mitunterzeichnerin des Postulates dankt dem Stadtrat für die ausführliche Berichterstattung. Die CVP-Fraktion werde für die Weiterentwicklung ein wachsames Auge haben. Sie ist mit der Abschreibung des Postulates einverstanden.

Jürg Leuenberger bittet im Namen der Geschäftsprüfungskommission, dass der Stadtrat auch weiterhin im Rahmen des Geschäftsberichtes Wesentliches festhalte.

Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrates zu. Das Postulat wird damit als erledigt abgeschrieben.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

4. Alterssiedlung Gibeleich  
Schaffung von vier neuen Stellen P 1.9.4
- 

Der stadträtliche Antrag wurde durch die zuständige Geschäftsprüfungskommission geprüft. Jürg Leuenberger, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert den Bericht und Antrag. Er beantragt, dem Exekutivantrag zuzustimmen. Sobald in der Region genügend Betten für Chronischkranke zur Verfügung stehen, ist der Stellenplan zu überprüfen und die Anzahl Pflegebetten im Heim zu reduzieren.

Stadtrat Ernst Wiesendanger, Fürsorgevorstand, erklärt, dass die Bewilligung zur Aufstockung von sechs auf zwölf Stellen vorhanden sei. Das regionale Chronischkrankenheim sei frühestens ca. 1990 betriebsbereit. Er bittet um Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt der stadträtlichen Vorlage ohne Abstimmung zu.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates  
vom 13. September 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für das Wohn- und Pflegeheim Gibeleich werden vier neue Stellen bewilligt.
2. Der Stellenplan für das Wohn- und Pflegeheim Gibeleich muss überprüft und die Anzahl der Pflegebetten im Heim reduziert werden, sobald in der Region genügend Betten für Chronischkranke zur Verfügung stehen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Fürsorgebehörde
  - Finanzverwaltung
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

5. Festsetzung des kommunalen Gesamtplanes der Stadt Opfikon (Richtplanung), umfassend:

5.1 Bericht und Teilrichtpläne:

- Siedlungs- und Landschaftsplan
- Verkehrsplan
- Versorgungspläne
- Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen

5.2 Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen

B 1.8

---

Nachdem der erste, durch den Gemeinderat festgesetzte Gesamtplan in der Volksabstimmung verworfen wurde, gilt es heute, die Neufestsetzung zu beschliessen.

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zum Geschäft.

Eintreten wird nicht bestritten und ist damit beschlossen.

In der Detailberatung erfolgt die abschnittsweise Beratung. Sofern zu einzelnen Festlegungen keine Aenderungen beantragt werden, sind diese zum Beschluss erhoben.

Detailberatung

Bruno Tantanini macht ein paar allgemeine Bemerkungen zum Bericht der Spezialkommission Planung.

5.1 Bericht und Teilrichtpläne

1. EINLEITUNG

Zur Einleitung auf den Seiten 1 bis 4 sind keine Bemerkungen anzubringen.

Der Rat stimmt zu.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

2. SIEDLUNGSPLAN

2.41 Siedlungsgebiet

Nr. 1001 Die Festlegung Nr. 1001 erhält neu folgenden Wortlaut:

Grundsätzlich wird das gesamte, im kantonalen Gesamtplan ausgeschiedene Siedlungsgebiet mit Ausnahme des Teilgebietes Bubenholz in den kommunalen Gesamtplan übernommen.

Bruno Tantanini erklärt den Plan bezüglich der Neufestsetzung gemäss Begehren des Resultates der Volksabstimmung.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Rat stimmt der Planänderung von Stadtrat und Spezialkommission zu.

2.42 Baugebiet

Nr. 1003 Bubenholz

Das Wort wird nicht verlangt. Der Rat stimmt der Vorlage von Stadtrat und Spezialkommission zu.

2.43 Wohngebiet

Nr. 1010 Innerhalb des vom kantonalen Gesamtplan festgelegten Siedlungsgebietes wird in der Regel das gemäss Zonenplan 1961 den Wohnzonen zugewiesene Gebiet als Wohngebiet festgelegt mit Ausnahme der nachfolgend speziell bezeichneten Festlegungen.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Rat stimmt der Vorlage von Stadtrat und Spezialkommission zu.

2.48 Gebiet mit hohem Anteil öffentlicher Bauten

Nr. 1077 Oberhauserriet

Antrag Stadtrat

Der Stadtrat beantragt eine Verkleinerung des Gebietes um ca. 3.0 Hektaren. Das Areal würde künftig lediglich die bestehenden An-



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

lagen ARA Glatt Zürich und das Zivilschutzkurszentrum Leutschenbach umfassen.

#### Antrag Kommissionsmehrheit

Verkleinerung des Gebietes um ca. 1.5 Hektaren. Planungsrechtlich ist damit für eine allfällige Erweiterung der Sportanlage links der Glatt das benötigte Land gesichert.

Bruno Tantanini rekapituliert über die beantragten Aenderungen seit der letzten Festsetzung. Er beantragt im Sinne einer weitsichtigen Planung, dem Antrag der Kommissionsmehrheit zuzustimmen.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt bekannt, dass er zusammen mit dem Gesundheitsvorstand, Stadtrat Hans Peter Friess, bei der Stadt Zürich diesbezüglich vorgesprochen habe. Er richtet einige konkrete Fragen an den Präsidenten der Spezialkommission.

Stadtrat Hans Peter Friess legt den Standpunkt des stadt-rätlichen Antrages klar. Die Industriezone biete die vielfältigste Nutzungsmöglichkeit. Er empfiehlt daher, dem Antrag des Stadtrates zu entsprechen.

Jürg Lanz votiert für die Kommissionsmehrheit.

Nach Voten von Pro- und Contrasprechern erfolgt die Abstimmung. Für den Stadtratsantrag stimmen 11 Ratsmitglieder; auf den Antrag der Spezialkommission entfallen 21 Stimmen.

Damit ist die Verkleinerung des Gebietes um ca. 1.5 Hektaren beschlossen.

Eduard Tellenbach beantragt namens der SVP bei Festlegung Nr. 1072 eine Aenderung. Der Antrag besitzt folgenden Wortlaut:

"Im Namen der SVP-Fraktion beantrage ich, im Siedlungsplan die Festsetzung des Gebietes mit hohem Anteil öffentlicher Bauten zwischen Autobahn und Mühlegasse, nördlich der Schulstrasse, zu streichen und statt dessen dieses Restareal zwischen Autobahn und Wohngebiet im Anordnungsspielraum zu belassen."



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, beantragt, dieser Aenderung zuzustimmen.

Es wird kein Gegenantrag gestellt. Der Rat stimmt dieser Aenderung ohne Abstimmung zu.

Der Rat stimmt dem Siedlungsplan mit den beschlossenen Aenderungen einstimmig zu.

3. LANDSCHAFTSPLAN

3.42 Erholungsgebiet

Nr. 2061 Häuli

Diese Festlegung wird aufgehoben.

Der Rat stimmt zu.

Nr. 2063 Familiengärten Hauächer (Besonderes Erholungsgebiet, Bezeichnung D)

Der Rat stimmt dem Antrag von Stadtrat und Spezialkommission zu.

Nr. 2073 Familiengärten Auwald (Besonderes Erholungsgebiet, Bezeichnung D)

Bruno Tantanini begründet den Kommissionsantrag, gemäss welchem die Bezeichnung D weggelassen wird und beantragt Zustimmung zum Kommissionsantrag.

Stadtrat Hans Leemann stellt einen Widerspruch fest und votiert für den Antrag des Stadtrates.

Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Der Antrag des Stadtrates unterliegt mit 11 Stimmen demjenigen der Spezialkommission, auf welchen 21 Stimmen entfallen.

Damit fällt die Bezeichnung D weg.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

3.44 Landwirtschaftsgebiet mit erhöhter Erholungs-  
attraktivität

Nr. 2094 Waldrand Gruebächer

Die Festlegung Nr. 2091 Rüteli/Püntler  
wird zu Gunsten der neuen Festlegung  
Nr. 2094 Waldrand Gruebächer aufgehoben.

Der Rat stimmt dieser Aenderung zu.

Es werden keine weiteren Aenderungen mehr gewünscht.  
Der Rat stimmt der Festsetzung des Landschaftsplanes  
mit den beschlossenen Aenderungen einstimmig zu.

4. VERKEHRSPLAN

4.54 Parkieranlagen

Nr. 3123 Hauächer

Erstellungskosten ca. Fr. 100'000.--

Kleinere Lageverschiebung Richtung Norden  
zwecks optimaler Integration in das Be-  
sondere Erholungsgebiet Hauächer

Der Rat stimmt dieser Planänderung zu.

4.56 Fuss- und Wanderwege

Nr. 3162 Fussweg Bubenholz

Erstellungskosten ca. Fr. 100'000.--

Das Erholungsgebiet Hauächer soll mit den  
Wohngebieten Platten/Müllacker und Pfänd-  
wiesen mit einem Fussweg verbunden werden.

Diesem Antrag wird zugestimmt.

Es werden keine weiteren Aenderungen gewünscht. Der Ge-  
meinderat stimmt dem Verkehrsplan einstimmig zu.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

5. VERSORGUNGSPLAN5.4 Abwasseranlagen

Nr. 6010 System C1 mit Sammelkanal Schaffhauserstrasse

Stadtrat und Spezialkommission haben sich auf den gemeinsamen Text geeinigt, wie Kommissionssprecher Bruno Tantardini erwähnt. Der Rat stimmt ebenfalls zu.

Der Rat stimmt dem Versorgungsplan einstimmig zu.

6. PLAN DER OEFFENTLICHEN BAUTEN UND ANLAGEN

Der Plan wird den neuesten Gegebenheiten angepasst. Die Kommission beantragt folgende Aenderungen von Festlegungen, zum Teil mit Lage- und Kostenangabe:

Nr. 5005 Werkhof Zunstrasse geplant/Politische Gemeinde

Standort: Autobahnlärmwall Oberhausen/  
ZunstrasseInvestitions-  
kosten: Fr. 6'000'000.--

zusammen mit 2. BSA Festlegungs-Nr. 5007

Nr. 5007 Zivilschutz 2. BSA Werkhof Zunstrasse geplant/Politische Gemeinde

Investitions- in den Gesamtkosten Fest-  
kosten: legungs-Nr. 5005 enthalten

Nr. 5008 Zivilschutz 3. BSA geplant/Politische Gemeinde

Standort: im Dorfteil Opfikon

Investitions-  
kosten: Fr. 1'500'000.--

Nr. 5018 Jugendhaus geplant/Politische Gemeinde

Standort: im Zentrum

Investitions-  
kosten: Fr. 1'000'000.--



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Der Stadtrat beantragt Standort im Zentrum oder anderswo.

Die Kommission ist mit dem stadträtlichen Antrag einverstanden.

Nr. 5022 Gemeindesaal geplant/Politische Gemeinde

Standort: im Zentrum

Investitionskosten: Fr. 4'000'000.--

Nr. 5052 Sportanlage Au bestehend, Erweiterung links der Glatt geplant/Politische Gemeinde

Investitionskosten: Fr. 3'200'000.--

Bruno Tantanini erklärt, dass die Zahlen gemäss Preisbasis 1983 sicher realistisch errechnet seien.

Für den Antrag des Stadtrates werden 9 Stimmen gezählt; auf den Kommissionsantrag entfallen 24 Stimmen.

Nr. 5058 Tennisanlage Mettlen bestehend/Politische Gemeinde

Investitionskosten inkl. Landerwerb: Fr. 1'500'000.--

Nr. 5060 Parkanlage SBB-Ueberdeckung Giebeleich bestehend, Ausbau geplant/Politische Gemeinde

Investitionskosten: Fr. 1'000'000.--

(ohne Parkplatz Festlegungs-Nr. 3121).

Der Rat stimmt diesen Festlegungen mit den beschlossenen Aenderungen jeweils stillschweigend zu; abgesehen von den Einzelabstimmungen bei Differenzbereinigungen.

Der Gemeinderat setzt den Verkehrsplan mit den beschlossenen Aenderungen einstimmig fest.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

5.2 Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen

1. Siedlungsplan (1010/1081)

Der erste und zweite Abschnitt bleiben unverändert; der dritte Abschnitt erhält neu folgende Formulierung:

Der Einwendung für die Erweiterung des Baugebietes zu Lasten des Landwirtschaftsgebietes kann nicht entsprochen werden. Hingegen wird den vielen, in der Gesamtplan-Abstimmung vom 19. Juni 1983 bestätigten Einwendungen mit der vorgesehenen Zuteilung des Gebietes Trettlistein/Bubenzholz in das Baugebiet (Zonenplan = Reservezone) und der Schaffung eines Landwirtschaftsgebietes im Bubenzholz/Hohenbühl weitgehend entsprochen.

[Einwendungen: Nrn. 8 (Kollektiv 36), 24, 166/2, 129/2, 162/2, 165, 181/1, 3/2, 183/1]

Diesen Änderungen stimmt der Gemeinderat zu.

Schlussabstimmung

Dispositive 1 bis 3 werden gleichzeitig in einer Abstimmung erledigt.

Einstimmig setzt der Gemeinderat den kommunalen Gesamtplan der Stadt Opfikon (Richtplanung) fest und genehmigt den Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen.



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Bericht des Stadtrates und die Aenderungsanträge der Spezialkommission Planung vom 16. November 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Der vom Gemeinderat festgesetzte kommunale Gesamtplan vom 17. Januar 1983, bestehend aus dem Bericht und den Teilrichtplänen
  - Siedlungs- und Landschaftsplan
  - Verkehrsplan
  - Versorgungspläne:
    - Wasserversorgung
    - Energieversorgung
    - Fernmelde- und Nachrichtenübermittlungsdienst
    - Abwasserbeseitigung
  - Plan der öffentlichen Bauten und Anlagenwird mit den heute in der Detailberatung beschlossenen Aenderungen genehmigt und festgesetzt.
2. Der Bericht vom 17. Januar 1983 zu den nicht berücksichtigten Einwendungen wird mit den heutigen, in der Detailberatung beschlossenen Aenderungen genehmigt.
3. Der Stadtrat wird beauftragt, nach Ablauf der gesetzlichen Referendumsfrist von 20 Tagen den kommunalen Gesamtplan und den Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen dem Regierungsrat zur Genehmigung einzureichen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat Opfikon
  - Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Raumplanung
  - Zürcher Planungsgruppe Glattal
  - Regionalplanung Zürich und Umgebung
  - Schulpflege Opfikon
  - Bauamt
  - Baukommission
  - Städtische Werke
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Finanzverwaltung
  - Abteilungsleiter
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident dankt den Mitgliedern der Spezialkommission Planung und deren Präsident für die gute und grosse Arbeit und dem Parlament für die speditiv-e Erledigung.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste und letzte Sitzung des Jahres 1983 findet in acht Tagen, also am 12. Dezember 1983, statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 05. Dezember 1983

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*M. Schmid* . . . . .

Der 1. Vizepräsident

*B. Müller* . . . . .

Der 2. Vizepräsident

*H. Uehli* . . . . .